

Dienstag, den 21. September 1880.

(3867—3)

Nr. 1886.

Lieferungs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

1600 Hektoliter Weizen,
2000 = Korn und
800 = Kukuruz

gegen Einbringung schriftlicher Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1.) Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und es muß der Weizen wenigstens 77, der Roggen 69 und der Kukuruz 75 Kilogramm je ein Hektoliter wiegen. Das Korn muß bemustert sein.

2.) Das Getreide wird von der k. k. Materialverwaltung zu Idria am Kasten in cementierten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht vollkommen entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern. Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu intervenieren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund der k. k. Materialverwaltung als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendungen machen könnte.

3.) Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Getreidekasten Idria zu stellen, wobei es demselben frei steht, sich zu der Verfrachtung des Ge-

treides von Poitsch nach Idria des Werkfrächters, Herrn Johann Sicherl in Poitsch, welcher die Verfrachtung um den festgesetzten Preis von 20 kr. pr. Hektoliter zu leisten verpflichtet ist, zu bedienen und sich diesbezüglich mit dem letzteren in das Einvernehmen zu setzen.

4.) Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides bei der k. k. Bergdirectionskasse zu Idria gegen klaffenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersteher kein Gewerbsmann oder Handelsreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5-Kreuzer-Stempelmarke versehene salbierte Rechnung.

5.) Die mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte haben längstens

bis 9. Oktober 1880,

12 Uhr mittags, bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen.

6.) In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Qualität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Getreidekasten Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, den Anbot für mehrere oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7.) Zur Sicherstellung für die genaue Einhaltung der sämtlichen Vertragsverbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10proc. Badium entweder bar oder in annehmbaren Staatspapieren zum Tagescourse, oder die Quittung über dessen Deponierung bei irgend einer montanistischen Kasse oder des k. k. Landeszahlamtes zu Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden würde.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Aerar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Badium als an dessen gesamtem Vermögen zu regressieren.

8.) Denjenigen Offerenten, welche keine Getreidelieferung erstehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Ersteher aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wovon er die eine Hälfte des Getreides bis Ende Oktober 1880, die zweite Hälfte bis Ende November 1880 zu liefern hat.

9.) Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreidesäcke, doch nur insoweit es der hieramtliche Vorrath daran erlaubt, von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtpesen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken mit 1 fl. per Stück ersatzpflichtig.

10.) Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingungen erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contractbedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Aerar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, sowie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executions Schritte bei demjenigen im Siege des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.

Von der k. k. Bergdirection Idria,
am 11. September 1880.

Anzeigebblatt.

(3570—2)

Nr. 7917.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Brudar von Arch (durch Herrn Dr. Kocell) die executive Versteigerung der Urfula Hilar in Poversje (durch den Curator ad actum Josef Steiner von Poversje) gehörigen, gerichtlich auf 2448 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 138 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

2. Oktober 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 28sten Juli 1880.

(3573—2)

Nr. 8533.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Bore von Kallio die executive Versteigerung der dem Anton Birc von Großmraščou gehörigen, gerichtlich auf 1810 fl.

geschätzten Realität sub Berg-Nr. 59, Rectif.-Nr. 38 ad Pfarrgilt Haselbach bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

2. Oktober 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 12ten August 1880.

(3690—3)

Nr. 11,007.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Franz Brolich von Außergoriz gehörigen, gerichtlich auf 3852 fl. 4 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Kleiniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

27. November 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 28. Mai 1880.

(3829—3)

Nr. 3547.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß (nom. des hohen k. k. Aerars) die executive Versteigerung der dem Jakob Pajer in Dobravca Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 3000 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 28, 37 und 39 ad Wolantsche wegen aus den Rückstandsausweisen ddo. 18. Jänner 1879 und 23. März 1880 schuldigen 63 fl. 9 kr., 66 fl. 30 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. September,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

1. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 13. Juli 1880.

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 13. Juli 1880.

(3925—2)

Nr. 8052.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Suintajs von Zabulobje die exec. Versteigerung der dem Martin Gorenc von Zabulobje gehörigen, gerichtlich auf 135 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 570 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. September,

die zweite auf den

23. Oktober

und die dritte auf den

20. November 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 29. Juli 1880.

(3595-3) Nr. 2953.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Kolenz verhehlichte Martinsek (durch den ausgewiesenen Machthaber Anton Martinsek von Sairach, gegenwärtig in Novavaša) zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 19. Oktober 1878, Z. 2921, per 150 fl. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 15. November 1879, Z. 4937, auf den 8. Jänner, 5. Februar und 4. März 1880 angeordnet gewesene, sohin mit dem Bescheide vom 8. Jänner 1880, Z. 51, bis auf weiteres sistierte executive Feilbietung der der Marianna Kolenc, verhehlicht gewesene Lamprecht, nunmehr dem minderjährigen Universalerben Jakob Lamprecht gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 233/271 vorkommenden, gerichtlich auf 2615 fl. geschätzten Realität im Reassumierungswege auf den

30. September, 28. Oktober und 2. Dezember 1880

mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 24sten Juli 1880.

(3626-3) Nr. 4097.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Gostinčar von Förtischach gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrrgilt Lustthal Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines reassumando zu der auf den 11. Oktober 1880 angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 24sten August 1880.

(3598-3) Nr. 4353.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Weidlich von Laibach (durch Dr. Sajovic) die Uebertragung der mit dem Bescheide vom 2. Mai 1880, Z. 3170, angeordneten executiven dritten Feilbietung der der Francisca Bilar, nun verhehlichten Sterbec von Pudob gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 147 ad Grundbuch Hallerstein, dann sub Dom.-Grundbuchs-Nr. 122 ad Grundbuch Schneeberg und sub Urb.-Nr. 1/68 ad Grundbuch Kirchengilt Jakobi zu Pudob bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

23. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Bescheidsanhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten Juni 1880.

(3603-2) Nr. 3867.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jaklic von Koupa die mit Bescheid vom 9. September 1879, Z. 7527, auf den 10. Mai l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Zatrjajzel von Topol gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 238 ad Grundbuch Herrschaft Ortenegg auf den 16. Oktober 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten Juni 1880.

(3476-3) Nr. 2659.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch wird die mit dem Bescheide vom 14. Juli 1879, Z. 2586, angeordnet gewesene und sodann sistierte dritte executive Feilbietung der dem Dominik Pupis (durch Dr. Deu in Udeleberg) als factischen und Anton Pupis von Triest als bürgerlichen Besitzer gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden, gerichtlich auf 1100 fl. bewerteten Realität reassumando bewilliget und zu deren Vornahme der Feilbietungstermin auf den

16. Oktober l. J., vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des vorigen Bescheides angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. Juli 1880.

(3651-3) Nr. 3315.

Executive Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Degischer von Mannsburg (durch Dr. Birnat) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Sejet gehörigen, gerichtlich auf 1199 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 3, pag. 5; Urb.-Nr. 11 1/4, pag. 25 und Urb.-Nr. 25 3/4, pag. 73 vorkommenden Realitäten zu Mannsburg Hs.-Nr. 16 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. Oktober,

die zweite auf den 5. November und die dritte auf den 4. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1880.

(3569-3) Nr. 7916.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Vidovic von Strascha (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Josef Puntar von Stadtberg gehörigen, gerichtlich auf 601 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 49 1/2, ad Gut Großdorf vorkommend, bewilliget, und hiezu die dritte Feilbietungstagssatzung auf den 2. Oktober,

die zweite auf den 3. November und die dritte auf den 4. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 25. Juli 1880.

(3280-3) Nr. 2519.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Paul Heralovic gehörigen, gerichtlich auf 420 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Rückstandsanzweise vom 21. Juli 1879 schuldigen 11 fl. 83 1/2 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober, die zweite auf den 3. November

und die dritte auf den 1. Dezember 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in loco des Amtssizes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 20. Mai 1880.

(3398-3) Nr. 3162.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes von Radmannsdorf (nom. des hohen Aeras) die exec. Versteigerung der dem Blas Paintar, nun Paul Paintar von Gorjus Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1134 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1319/1322 ad Grundbuch der Herrschaft Velbes peto. 45 fl. 64 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den 16. Oktober,

die zweite auf den 16. November

und die dritte auf den 16. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. August 1880.

(3601-3) Nr. 6005 bis 6011.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen Aeras) wegen rückständigen Steuern die executive Versteigerung:

a) der dem Johann Korosec von Mühlen gehörigen, im Grundbuche Radlischek sub Urb.-Nr. 212/195 vorkommenden, gerichtlich auf 1000 fl. bewerteten Ganzhube;

b) der dem Blas Knaus von Ravne Hs.-Nr. 29 gehörigen, im Grundbuche Ortenegg sub Urb.-Nr. 199, Actf.-Nr. 160 vorkommenden, gerichtlich auf 1342 fl. bewerteten Viertelhube;

c) der dem Johann Hiti von Pferrdorf Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche Schneeberg sub Dom.-Grdb.-Nummer 170/455 vorkommenden, gerichtlich auf 885 fl. bewerteten Raifchenrealität;

d) der dem Matthäus Domicar von Obločič Hs.-Nr. 4 gehörigen, im Grund-

buche Haasberg sub Rectf.-Nr. 865 vorkommenden, gerichtlich auf 1038 fl. bewerteten Halbhuhe; e) der dem Johann Pirman von Zersice Hs.-Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche Radlischek sub Urb.-Nr. 271/265 vorkommenden, gerichtlich auf 1170 fl. bewerteten Viertelhuhe;

f) der dem Franz Hacc von Podceren Hs.-Nr. 10 gehörigen, im Grundbuche Schneeberg sub Urb.-Nr. 48, Rectf.-Nr. 44/49 vorkommenden, gerichtlich auf 1700 fl. bewerteten Subrealität und

g) der dem Anton Pirman von Bockovo Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche Radlischek sub Urb.-Nr. 206/202 vorkommenden, gerichtlich auf 1095 fl. bewerteten Halbhuhe

bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den 6. Oktober, die zweite auf den 6. November und die dritte auf den 6. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 5. August 1880.

(3638-3) Nr. 4316.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Steuer-gemeinde Gofek sub Einl.-Nr. 63 vorkommende, auf Josef Kobetic aus Verdarje vergewährte, gerichtlich auf 175 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Dr. Benedikt in Gottschee zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 24. Juli 1874, Z. 5484, per 100 fl. ö. W. sammt Anhang, am 22. Oktober und 26. November

um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Juli 1880.

(3650-3) Nr. 5224.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Reber von Stein die exec. Versteigerung der dem Jakob Schuster gehörigen, gerichtlich auf 290 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Burgstall sub Urb.-Nr. 1, Urb.-Nr. 124, Rectf.-Nr. 106 vorkommenden Realität zu Wolfsbach Hs.-Nr. 30 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. Oktober,

die zweite auf den 10. November

und die dritte auf den 10. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten Juli 1880.

(3727-1) Nr. 6315. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Baraga von Zirkniz die exec. Versteigerung der Anna Baraga von Grahovo gehörigen, gerichtlich auf 2175 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 704 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 21. Oktober, die zweite auf den 20. November und die dritte auf den 22. Dezember 1880, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Juli 1880.

(3730-1) Nr. 5617. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Erjon von Zernovica die exec. Versteigerung der dem Anton Kovac von Graub auf 1025 fl. gehörigen, gerichtlich auf Rectf.-Nr. 691 und 739 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 14. Oktober, die zweite auf den 17. November und die dritte auf den 15. Dezember 1880, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten Juli 1880.

(3726-1) Nr. 6801. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Kovto von Grahovo die executive Versteigerung der dem Franz Sega von Zernovica Hs. gehörigen, gerichtlich auf 390 fl. und 793 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 21. Oktober, die zweite auf den 20. November und die dritte auf den 22. Dezember 1880, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2. August 1880.

(3637-1) Nr. 4396. **Exec. Realitätenverkauf.** Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Tributische sub Einl.-Nr. 13 vorkommende, auf Anna Prijanovic aus Tributische Nr. 13 vergewährte, gerichtlich auf 845 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Radojic von Bojance Nr. 4, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 26. Mai 1879, Z. 3474, pr. 5 fl. 50 kr. ö. W. j. A., am 22. Oktober, 26. November um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10 procentigen Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Juli 1880.

(3905-1) Nr. 3551. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Lukanc von Zaternik die exec. Versteigerung der dem Matthäus Lukanc aliter Ukanc von Zaternik gehörigen, gerichtlich auf 2304 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 862 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 15. Oktober, die zweite auf den 15. November und die dritte auf den 15. Dezember 1880, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. August 1880.

(3904-1) Nr. 2685. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Zdesar von Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Rozman von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 1576 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 484, 327, 402 und 535 1/2, ad Herrschaft Welbes vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 20. Oktober, die zweite auf den 20. November und die dritte auf den 20. Dezember 1880, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. Juli 1880.

(3636-1) Nr. 4394. **Exec. Realitätenverkauf.** Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. VI, fol. 84, Rectf.-Nr. 540 vorkommende, auf Andreas Dotala aus Gritsch Nr. 5 vergewährte, gerichtlich auf 232 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Krakar von Doblitsche (durch Josef Plave von dort Nr. 34) zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 12ten April 1861, Z. 1366, pr. 115 fl. 45 kr. ö. W. j. A., am 22. Oktober, 26. November um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10 procentigen Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. April 1880.

(3731-1) Nr. 6403. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Laurenčic von Bräcl (Cessionär des Thomas Kovacic von Soverschiz) die executive Versteigerung der dem Anton Stof von Martinsbach Hs.-Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1293 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 668 und Urb.-Nr. 190/1120 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 14. Oktober, die zweite auf den 17. November und die dritte auf den 15. Dezember 1880, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten August 1880.

(3721-1) Nr. 6135. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Brinovec von Niederdorf Hs.-Nr. 33 die exec. Versteigerung der der Gertraud Svet von Niederdorf Hs.-Nr. 70 gehörigen, gerichtlich auf 1599 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 575 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 13. Oktober, die zweite auf den 15. November und die dritte auf den 16. Dezember 1880, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29ten Juli 1880.

(3640-1) Nr. 3950. **Exec. Realitätenverkauf.** Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 34, fol. 240 vorkommende, auf Georg Lofte aus Unterdeutschau vergewährte, gerichtlich auf 350 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef Jaklic von Gottschee, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 8. Juli 1879, Z. 4537, pr. 100 fl. ö. W. j. A., am 22. Oktober, 26. November um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10 procentigen Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Juli 1880.

(3707-1) Nr. 17,016. **Bekanntmachung.** Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Novak aus Zartschpotof, resp. dessen Rechtsnachfolgern, hiemit eröffnet, dass Maria Novak in Zartschpotof (durch Herrn Dr. Valentin Jarnik) gegen Georg Novak die Klage de praes. 1. August 1880, Z. 17,016, peto. Anerkennung der Erziehung des Eigentumsrechtes der Realität Urb.-Nr. 7, Rectf.-Nr. 6, tom. I, fol. 13 ad Dobrava und Gestattung der grundbüchlichen Einverleibung desselben zugunsten der Klägerin sammt Anhang hiergerichts überreicht hat, welche zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 8. Oktober 1880, vormittags 9 Uhr, verbeschieden wurde und der Bescheid dem dem unbekannt wo befindlichen Georg Novak aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, zugestellt wurde.

Hievon wird der unbekannt wo befindliche Georg Novak, resp. dessen Rechtsnachfolger, mit der Weisung verständigt, zur Tagung entweder selbst zu erscheinen, einen anderen Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Behelfe an die Hand zu geben, da sonst diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist erkannt werden würde. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. August 1880.

(3713-1) Nr. 7314. **Erinnerung.** an Mathias Verbič von Voitsch, resp. Ceveca, Mathias Zaveršnik von Dobrava und Josef Sevnit von Laibach, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Mathias Verbič von Voitsch, resp. Ceveca, Mathias Zaveršnik von Dobrava und Josef Sevnit von Laibach, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Semrov von Oberdorf die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 13, Urb.-Nr. 4 haftenden Sayposten pr. 120 fl., pr. 50 fl., pr. 134 fl., pr. 52 fl. 3 kr. und 23 fl. 29 kr. j. A. überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 8. Oktober 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29. a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 20sten Juli 1880.

Gradischavorstadt Nr. 8 steht ein schöner

Phaëton

mit Bedientensatz sammt silberplattiertem Geschirre preiswürdig zu verkaufen. (3938)

Wegen baldigster Abreise sind noch

einige Möbel

um den billigsten Preis zu verkaufen. — Zu sehen am Rathhausplatz Nr. 9, II. Stock, von 10 bis 12 Uhr vormittags (3907) 3—3



Wäsche,

eigenes Erzeugnis, und Herren- u. Damen-Modewaren solid und billig bei **S. J. Samann,** Hauptplatz. (3561) 8 Preiscourante franco.

Gesucht

werden für ein grosses, gediegenes literarisches Unternehmen

Reisende.

Verdienst sehr lohnend. Fachkenntnis nicht erforderlich.

Auch Beamte, Lehrer, Reisende anderer Branchen etc., welche sich namhaften Nebenerdienst verschaffen wollen, belieben sich zu melden. (2151) 156—35

Literarisches Institut,

Gotha.

Albert Schäffer,

Handschuhmacher und chir. Bandagist, Siennallee Nr. 8, Laibach, empfiehlt sein reich sortiertes Lager von

Wiener Glacé-Handschuhen mit dopp. Naht und seidener Tambournaht (neueste Mode), Reit- und Antifischhandschuhen, Waschleder- und Zwirn-Handschuhen, Leder-Bettdecken, Regenmänteln, Strumpfbändern, Hosenträgern und Cravatten. Lager von allen Gattungen Buchbändern z. z. Einkauf von rohen Reh-, Gams- und Dirschhäuten. (2303) 16

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, Geschwüre, Syphilis und Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufsstörung des Patienten nach ganz neuer Methode in nur wenigen Tagen gründlich (discret). Ordination: (3216) 19

Wien, Mariahilferstrasse Nr. 31.

täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich.

Künstliche Zähne und ganze Gebisse (Luftdruckgebisse)

werden nach der neuesten Kunstmethode, ohne die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingesezt, hohle Zähne mit guten Füllungs-massen dauernd plombiert, schmerzlose

Bahnoperationen

mittelsst Luftgas vorgenommen vom

Bahnarzt A. Paichel,

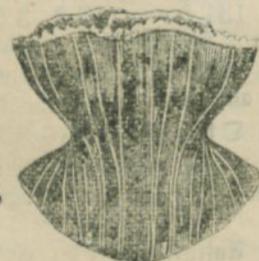
wohnt an der Grabeskybrücke, I. Stock, und ordinirt täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr. (3501) 10

Größtes und bestsortiertes Lager

von

Niedern

von der besten Sorte,



bis zur feinsten Sorte,

(3891) 3—2 bei

A. J. Fildier,

Laibach, Freischersplatz.

„The Gresham“, Lebensversicherungs - Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich: Wien, Nr. Opernring 8. Filiale für Ungarn: Budapest, Franz-Josefsplatz 5.

Activa der Gesellschaft	Frcs. 66.576,023 95
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1879	13.628,702 40
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848)	96.343,390 —
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	58.340,600 —
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 25 Jahren eingereichten Anträge sich auf	945.062,825 —
stellt. — Prospekte und alle weiteren Aufschlüsse ertheilt	

die Repräsentanz in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3 bei **Val. Zeschko.** (1568) 24—15

Beachtenswert!

Als rühmlichst bewährtes, unübertreffliches Naturheilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen kann der vom Chemiker Ludwig Koch erfundene und eigens fabricierte (3521) 6—4

Pichtennadeläther

bestens empfohlen werden. Preis 1/2 Fl. 40 kr., 1/2 Fl. 70 kr. Lager davon halten: In Laibach Herr Apotheker Gabriel Piccoli, in Gitsi Herr Apotheker J. Kupferschmidt, in Klagenfurt Herren Apotheker Herrn Kemmler und W. Thurnwald und in Pettau Herr Apotheker Ign. Vebrbalt.

(3886—2) Nr. 4315.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird hiemit bekannt gegeben: Das k. k. Landesgericht Laibach habe auf Grund der gepflogenen Erhebungen die Josefa Lullik von Sturja Hs. Nr. 24 gerichtlich als wahnsinnig zu erklären befunden und es sei derselben deren Ehegatte Andreas Lullik Hs. Nr. 24 von Sturja als Curator bestellt worden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. September 1880.

(3663—3) Nr. 7210.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Scomporini & Abram von Trieste wird bekannt gemacht, dass der in der Executionssache der Herrschaft Schneeberg (durch Herrn Jakob Truschka) gegen Anton Emerada von Babnapoliza pcto. 402 fl. 52 kr. sammt Anhang erlassene diesgerichtliche Bescheid vom 26. Dezember 1879, Z. 9922, dem für dieselben unter einem aufgestellten Curator Herrn Gregor Lah von Laas zugestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten August 1880.

(3714—2) Nr. 8676.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Col von Kirchdorf wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der in der Executionssache des Jakob Sterkl von Ponitoe gegen ihn pcto. 59 fl. s. A. ergangene Besitzrechte, Pfändungs- und Schätzungsbescheid vom 19ten April l. J., Z. 3748, zugestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten August 1880.

(3599—3) Nr. 6736.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Gregor Breuc und Georg Soh von Altenmarkt: Blas Birc von Schmarata und Andreas Sterle von Podlaas, wird bekannt gemacht, dass der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas gegen Andreas Gregore von Pudob pcto. 14 fl. 68 kr. sammt Anhang erlassene diesgerichtliche Bescheid vom 15. April 1880, Z. 2635, dem für dieselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt zugestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten August 1880.

(3695—2) Nr. 18,590.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Gregor Breuc und Georg Soh von Altenmarkt: Blas Birc von Schmarata und Andreas Sterle von Podlaas, wird bekannt gemacht, dass der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas gegen Andreas Gregore von Pudob pcto. 14 fl. 68 kr. sammt Anhang erlassene diesgerichtliche Bescheid vom 15. April 1880, Z. 2635, dem für dieselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt zugestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten August 1880.

(3695—2) Nr. 18,590.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Gregor Breuc und Georg Soh von Altenmarkt: Blas Birc von Schmarata und Andreas Sterle von Podlaas, wird bekannt gemacht, dass der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas gegen Andreas Gregore von Pudob pcto. 14 fl. 68 kr. sammt Anhang erlassene diesgerichtliche Bescheid vom 15. April 1880, Z. 2635, dem für dieselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt zugestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten August 1880.

(3814—3)

Nr. 3949.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mhr. Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Mikuletic von Mhr. Feistritz und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladiß von Feistritz, zur Einbringung der Forderung desselben aus dem Anttheil vom 15. Juni 1879, Z. 4092, pr. 154 fl. 90 kr. nebst 6% Zinsen hievon seit dem September 1874, der Gerichtskosten pr. 88 kr. und der Executionskosten, die gegen Einantwortung der von Johann Mikuletic bei Adolf Obreza, Realitätenbesitzer von Zirkniz, als Generalbevollmächtigter der bosnischen Fuhrleute, angeblich zu er suchenden Lohnforderung im Betrage von beiläufig 200 fl. s. W. bis zur Höhe obiger Forderung pr. 154 fl. sammt Neben gebühren bewilliget und dem Executen wegen dessen unbekanntem Aufenthalt Herr Lorenz Zeratschel von Feistritz be hufs Empfangnahme des Bescheides als Curator ad actum aufgestellt worden. R. k. Bezirksgericht Mhr. Feistritz, am 18. Juni 1880.

(3694—1)

Nr. 18,596.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Rehuta von Laibach als Tabulargläubiger der im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb. Nr. 703/a, Post-Nr. 37 vorkommenden, in Bescheid sub Conscr. Nr. 39 gelegenen Realität hiemit erinnert, dass der Bescheid dessen Rechte über das Bescheid des Johann Podobnik von Feistritz de praes. 22. Juni 1880, Z. 13,891, um die Abtrennung mehrerer Parcelen von der ob bezeichneten Realität unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Grundbuchsbescheides vom 23. Juni 1880, Z. 13,891, Herr Dr. Franz Papez in Laibach zum Curator ad actum aufgestellt worden sei.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. August 1880.

(3708—1)

Nr. 15,676.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Leonhard Likowiz'schen Rechtsnachfolger. Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Leonhard Likowiz'schen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Likowiz (durch Herrn Dr. Zarnit) sub praes. 15. Juli 1880, Z. 15,676, die Klage pcto. Anerkennung der Erziehung des Eigenthumsrechtes an der im Grundbuche des Graf Lampergschen Canonicates sub Urb. Nr. 108, tom. I, fol. 81 vorkommenden Realität c. s. c. überreicht, worüber die Tasgung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

8. Oktober 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Franz Munda in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesen Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabjämung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Juli 1880.

(3828—1)

Nr. 2821.

Erinnerung.

Den Tabulargläubigern Anton, Helena und Katharina Zetto und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert: Es sei denselben unter gleichzeitiger Zustellung der Rubriken vom 14. Juni 1880, Z. 2222, Mathias Sadnel von Senofetsch zum Curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. September 1880.

(3698—1)

Nr. 15,863.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des vor zwei Jahren verstorbenen Franz Paulic von Brunnndorf, dann den unbekannt wo befindlichen Matthäus, Helena, Marianna und Maria Schagar, alle vier aus Oberigg, resp. deren allfälligen Rechtsnachfolgern, sämtliche als Tabulargläubiger der dem Martin Tancil von Oberigg gehörigen Realität Einl. Nr. 384 ad Herrschaft Sonnegg, hiemit erinnert, dass ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache des Johann Buschel (durch Herrn Dr. v. Wurzbach) gegen Martin Tancil von Oberigg pcto. 3 fl. und 18 fl. 82 kr. s. A. Herr Dr. Valentin Zarnit, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt worden sei.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Juli 1880.

(3696—2)

Nr. 18,591.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Maria Zavriskel von Laibach als Tabulargläubigerin der Realität Urb. Nr. 5, Recf. Nr. 5, vorkommend im Grundbuche Ganitschhof, hiemit erinnert, dass zur Wahrung ihrer Rechte über das Bescheid des Ferdinand Stoc von Ganitsche de praes. 12. Juni 1880, Z. 13,027, um Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf die obbezeichnete Realität und um Löschung sämtlicher Satzposten Herr Dr. Alfons Mosché in Laibach zum Curator ad actum aufgestellt und demselben unter einem der diesgerichtliche Grundbuchsbescheid vom 13. Juni 1880, Zahl 13,027, zugestellt worden sei.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. August 1880.

(3695—2)

Nr. 18,590.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Ursula Mlaker von Laibach als Tabulargläubigerin der Realität Band II, fol. 74, Recf. Nr. 89, Urb. Nr. 111 ad Pependfeld des Johann Mlaker in Podgoriz Nr. 14 hiemit erinnert, dass zur Wahrung ihrer Rechte über das Bescheid des Johann Scharz (durch Dr. v. Wurzbach) de praes. 6. April 1880, Z. 9232, um Abtretung der Grundparcalle Nr. 1 alt, 492/neu Wiese, im Ausmaße von 928 □ Rftr., von der obbezeichneten Realität Herr Dr. Valentin Zarnit in Laibach zum Curator ad actum aufgestellt und demselben unter einem der diesgerichtliche Grundbuchsbescheid vom 27. April 1880, Z. 9232, zugestellt worden sei.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. August 1880.